



Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll vom 24. September 2025

Beschluss Nr. 2025-204 | Registraturplan Nr. 10.07 | CMIAXIOMA Laufnummer 2025-235 | IDG-Status: Öffentlich

Gemeinde Bauma; Budget 2026; 3. Lesung; Verabschiedung zu Handen der Gemeindeversammlung

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 3. September 2025 (Beschluss Nr. 2025-194) den Budgetentwurf 2025 in zweiter Lesung eingehend beraten. Dabei zeigte die Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 93'235.85 mit einer Äufnung der Vorfinanzierung für den neuen Werkhof von CHF 1.2 Mio. Das Budget 2025 wurde unter Bezug der Ressortvorsteher und Ressortvorsteherinnen, des Gemeindeschreibers sowie der Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen seit der 2. Lesung überarbeitet. Die Erwägungen des Gemeinderates gemäss GRB Nr. 2025-194 sind in das überarbeitete Budget (3. Lesung) eingeflossen.

Die Eckwerte des Budgets 2026 (Stand 12. September 2025) der Gemeinde Bauma präsentieren sich bei der 3. Lesung somit wie folgt:

(alle Werte in CHF)

Rechnung	Budget 26	Budget 25	Rechnung 24
Total Ertrag	53'176'988.98	52'678'567.50	51'336'708.25
Total Aufwand	53'140'806.84	52'646'358.64	50'469'814.87
Ergebnis	36'182.14	32'208.86	866'893.38
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen VV	10'772'000.00	10'653'356.00	5'386'739.68
Nettoinvestitionen FV	140'000.00	-121'150.00	1.00
Gesamtinvestitionen netto	10'912'000.00	10'532'206.00	5'386'740.68
Finanzierung			
Überschuss Erfolgsrechnung	36'182.14	32'208.86	866'893.38
Abschreibungen VV	2'973'035.88	2'586'837.63	2'166'153.48
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	319'893.84	230'312.14	396'175.86
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-295'518.39	-540'350.34	-596'658.77
Einlagen in das Eigenkapital	2'000'000.00	3'400'000.00	2'700'000.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-121'200.00	-121'200.00	-121'215.15
Selbstfinanzierung	4'912'393.47	5'587'808.29	5'411'348.80
Nettoinvestitionen VV	10'772'000.00	10'653'356.00	5'386'739.68
Finanzierungsfehlbetrag II	-5'859'606.53	-5'065'547.71	
Finanzierungsüberschuss			24'609.12



Steuerfuss

Die vorstehenden Zahlen des Budgets 2026 basieren auf einem Steuerfuss von 120% (Budget 2025: 120%) des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages.

Erfolgsrechnung

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber dem Budget 2025:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 26	Budget 25	Abweichung (BU zu BU)	Abweichung in % (BU zu BU)
0 Allgemeine Verwaltung	5'252'184	6'561'592	-1'309'408	-19.96%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'295'258	1'213'906	81'352	6.70%
2 Bildung	14'723'040	14'452'527	270'513	1.87%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'339'871	1'265'065	74'805	5.91%
4 Gesundheit	3'149'130	2'647'654	501'476	18.94%
5 Soziale Sicherheit	4'180'897	3'215'741	965'156	30.01%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'315'935	1'214'804	101'131	8.32%
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'172'239	1'052'341	119'898	11.39%
8 Volkswirtschaft	-363'627	-306'996	-56'631	18.45%
9 Finanzen und Steuern	-32'064'926	-31'316'635	-748'291	2.39%

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber der Rechnung 2024:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 26	Rechnung 24	Abweichung (BU zu VJ)	Abweichung in % (BU zu VJ)
0 Allgemeine Verwaltung	5'252'184	6'089'266	-837'082	-13.75%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'295'258	1'123'997	171'261	15.24%
2 Bildung	14'723'040	13'091'393	1'631'647	12.46%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'339'871	1'772'322	-432'451	-24.40%
4 Gesundheit	3'149'130	2'587'225	561'905	21.72%
5 Soziale Sicherheit	4'180'897	3'308'433	872'464	26.37%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'315'935	1'337'413	-21'478	-1.61%
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'172'239	948'140	224'098	23.64%
8 Volkswirtschaft	-363'627	-520'997	157'370	-30.21%
9 Finanzen und Steuern	-32'064'926	-29'737'193	-2'327'734	7.83%

Die Funktionen 8 und 9 erwirtschaften einen Ertrag, deshalb gelten Umkehrregeln. Positive Veränderung = weniger Ertrag; Negative Veränderung = mehr Ertrag

Erläuterungen

Rahmenbedingungen: Sämtliche Rahmenbedingungen und Empfehlungen gemäss Orientierungsschreiben Kanton Zürich (GAZ) vom 26. Mai 2025 wurden übernommen. Ebenfalls über-



nommen wurden die bereits im Rahmen des Finanz- und Aufgabenplans definierten Rahmenbedingungen.

Angesichts des aufgestauten Investitionsbedarfs hält die Gemeinde Bauma an einem jährlichen Investitionsvolumen von mindestens CHF 5 Mio. fest. Aufgestaut seit 2009 hat sich eine gebundene Ausgabe, welche vom Regierungsrat für die Grüntal-Haselhaldenstrasse bewilligt wurde, weshalb das Investitionsvolumen CHF 5 Mio. übersteigt.

Grundsätzliches:

Der einfache Gemeindesteuerertrag netto, 100% sinkt auf CHF 11,687 Mio. (VJ CHF 12,134 Mio.). Aufgrund der Bautätigkeiten wird mit einem Anstieg der Anzahl Einwohner auf 5'300 (VJ 5'150 Einwohner) gerechnet, sowie mit einem leichten Anstieg der Steuerkraft pro Einwohner und zusätzlich zu erwartenden Einnahmen bei der Grundstücksgewinnsteuer. Diese Faktoren führen zu einem über alles um CHF 1'479'323 erhöhten Finanzausgleich (dies schlägt sich im Transferertrag nieder). Die Steuerkraft einer Gemeinde ist der auf einen Steuerfuss von 100% umgerechnete Ertrag der allgemeinen Gemeindesteuern, einschliesslich der Nachsteuern. Die Grundstücksgewinnsteuern wurden mit CHF 3 Mio. veranschlagt.

Der budgetierte Aufwand 2026 steigt um CHF 1'894'448.20 (ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung im Budget 2026 von noch CHF 2'000'000.00 für den Bau des Werkhofes) gegenüber dem Budget 2025. Die Personalkosten sinken um CHF 45'870.00, was mit kleineren Anpassungen bei den Stellenprozenten einhergeht. Der Kostenanstieg um CHF 181'589.16 im Bereich Sach- und Betriebsaufwand ist mit Kostensteigerungen bei der Materialbeschaffung und steigenden Energiepreisen zu erklären sowie mit in der Erfolgsrechnung budgetierten Anschaffungen, die unter der Aktivierungsgrenze liegen. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen steigen um CHF 89'581.70. Die Abschreibungen sind um CHF 383'072.23 höher, weil grosse Anschaffungen und Investitionen, wie beispielsweise das Hallenbad, nach der Inbetriebnahme nun abgeschrieben werden. Um CHF 1'461'564.88 steigen die Transferaufwendungen, welche nur zum Teil mit höheren Erträgen im Transferertrag kompensiert werden. Für die Vorfinanzierung des neuen Werkhofes sind CHF 2'000'000.00 (- CHF 1'400'000 gegenüber VJ) vorgesehen.

Nachstehend werden wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 dargelegt.

0 Allgemeine Verwaltung: Gegenüber dem Budget 2025 ist ein Minderaufwand von CHF 1'309'408 (-19.96%) budgetiert. Budgetiert ist eine 10%-Stellenerhöhung im Bereich Finanzen. Der Minderaufwand entsteht durch die letzte, gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetierte Einlage in die Vorfinanzierung des neuen Werkhofes.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2025 ist ein Mehraufwand von CHF 81'352 (+6.7%) budgetiert. Massive Erhöhung des Beitrags an den Sozialdienst in Pfäffikon.

2 Bildung: Gegenüber dem Budget 2025 ist ein Mehraufwand von CHF 270'513 (+1.87%) zu verzeichnen. In der Bildung zeigt sich eine Verlagerung von eigenem Personalaufwand hin zu teureren Fremdleistungen, weil Stellen im Bereich der Schulischen Heilpädagogik und Logopädie nicht besetzt werden konnten. Der Bedarf an Unterricht in Deutsch als Zweitsprache steigt durch Flüchtlinge und Zuzüge aus dem Ausland. Im 2026 ist ganzjährig der Aufwand eines im Laufe des Jahres 2025 eröffneten zusätzlichen Kindergartens im Budget enthalten.



3 Kultur, Sport und Freizeit: Gegenüber dem Budget 2025 ist ein Mehraufwand von CHF 74'805 (+5.91%) zu verzeichnen. Hier fallen vor allem die hohen Energiekosten fürs Hallenbad auf. Im Gegenzug wird mit höheren Einnahmen gerechnet.

4 Gesundheit: Gegenüber dem Budget 2025 ist ein Mehraufwand von CHF 501'476 (+18.94%) budgetiert. Bei den Pflegefinanzierungen sei es ambulant wie auch stationär mit anhaltend steigenden Kosten zu rechnen.

5 Soziale Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2025 ist mit Mehraufwendungen von CHF 865'156 (+30.01%) zu rechnen. Wegfall der Rückerstattung von Versorgertaxen, da die Auszahlung noch im 2025 erfolgt. Kostensteigerung durch Beiträge in der familienergänzenden vorschulischen Kinderbetreuung. In der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe ist die Steigerung der Komplexität zu beobachten, was zum Mehrkosten führt. Im Bereich Asyl ist mit mehr Fällen zu rechnen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Es wird mit CHF 101'131 (+8.32 %) Mehrkosten gerechnet. An den ZVV sind erneut höhere Beiträge zu leisten. Die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs liegt unter der Aktivierungsgrenze und läuft deshalb über die Erfolgsrechnung.

7 Umweltschutz und Raumordnung: Das vorliegende Budget der 3. Lesung weist einen Mehraufwand von CHF 119'898 (+11.39%) auf. Ein Teil kommt aus der Wasserversorgung mit dem Unterhalt Laufbrunnen und der Sanierung Laufbrunnen Lipperschwendi. Der andere Teil davon stammt aus der Abfallwirtschaft allgemein. Diese Kosten wurden bis anhin in der Funktion 7301 verbucht. Es handelt sich aber um Aufwendungen, die nicht über die Gebühren finanziert werden. Im Bestattungswesen werden die Massnahmen aus der Friedhofsplanung und die Bestattungsdienstleistungen Mehrkosten verursachen.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben ist für den Wasserbereich mit CHF 267'121.39 Einlage in die Spezialfinanzierung zu rechnen. Im Abwasserbereich ist mit einer Entnahme von CHF 262'518.39 aus der Spezialfinanzierung zu rechnen. Bei der Abfallwirtschaft rechnet man mit einer Einlage von CHF 15'366.84 in die Spezialfinanzierung. Damit weist das Spezialfinanzierungskonto Abfallwirtschaft einen positiven Saldo von CHF 15'666.84 aus.

8 Volkswirtschaft: Im Budget 2026 ist mit CHF 56'631 (+18.45%) Mehrerträgen zu rechnen. Weniger geplante Holzschläge führen zu tieferen Erträgen.

9 Finanzen und Steuern: In dieser Funktion ist gesamthaft ein höherer Ertrag als im Vorjahr (Rechnung 2024) zu erwarten: CHF 32'064'926 (d.h. CHF 748'291 mehr, +2.39%). Die allgemeinen Gemeindesteuern sind im Budget 2026 CHF 391'500 tiefer als im Budget 2025 veranschlagt. Bei den Sondersteuern, insbesondere bei der Grundstückgewinnsteuer, ist eine Reduktion von CHF 500'000 abgebildet. Der Finanz- und Lastenausgleich fällt um CHF 1'479'323 höher als im Budget 2025 aus.

Nachfolgend eine Übersicht zur Entwicklung des Finanzausgleichs:
(Werte in CHF)

	Budget 2026	Budget 2025	IST 2024	IST 2023
Ressourcenausgleichsbeiträge	11'290'036.00	9'901'463.00	9'585'911.00	9'488'371.00
Geografisch-topografische Sonderlastenausgleichsbeiträge	3'501'700.00	3'410'950.00	3'206'574.00	3'092'338.00
Total	14'791'736.00	13'312'413.000	12'792'485.00	12'580'709.00



Der nachfolgende Stellenplan zeigt die geplanten Veränderungen:

Vollzeitstellen	Budget	
	2026	2025
Bereiche	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Allgemeine Verwaltung	15.42	14.65
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.89	2.58
Bildung	29.72	29.99
Kultur, Sport und Freizeit	6.93	7.41
Gesundheit	48.00	48.00
Ambulante Krankenpflege	12.50	12.00
Gesundheitswesen übriges	0.70	0.42
Soziale Sicherheit	6.50	6.15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2.67	2.64
Umweltschutz und Raumordnung	9.20	8.71
Volkswirtschaft	1.81	1.81
Finanzen und Steuern	0.90	1.02
Total Gemeinde Bauma	137.24	135.38

Bildung kantonale Anstellung

45.30

45.31

Investitionsrechnung

Die budgetierten Nettoinvestitionen betragen CHF 10'912'000 (VJ CHF 10'532'206). Sie sind aufgrund des Investitionsstaus anhaltend hoch.

Erwägungen

Der Ressortvorsteher Finanzen erläutert das Budget. Es wurden gegenüber dem Budgetentwurf der 2. Lesung Änderungen von CHF 286'603.71 vorgenommen. Der höhere Finanz- und Lastenausgleich von knapp CHF 1,5 Mio. wird als Teil der Einlage in die Vorfinanzierung des Werkhofs mit CHF 2'000'000.00 verwendet. Die Abteilungen Gesellschaft (Gesundheit) und Soziales (Soziale Sicherheit) rechnen im Budget 2026 mit einer Erhöhung der Aufwendungen von über CHF 1,467 Mio. und gegenüber Vorjahr ebenfalls mit CHF 1,434 Mio. Mehraufwand. Mit den anhaltend hohen Investitionen und der Kostensteigerung der beiden Abteilungen wird es in naher Zukunft schwieriger, Geld für die Vorfinanzierung zu äufnen.



Beschluss

1. Der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 werden folgende Anträge unterbreitet:
 1. Der Steuerfuss wird auf 120% des voraussichtlichen einfachen Steuerertrages festgesetzt.
 2. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Rechnungsprüfungskommission Bauma, Paul Scherer, Präsident; Felmisstrasse 47, 8494 Bauma; zur Kenntnis
 - Ressortvorsteher Finanzen; zur Kenntnis
 - Abteilungsleitende und Geschäftsführer Alters- und Pflegeheim Böndler; zur Kenntnis
 - Abteilung Finanzen; unter Beilage der Unterlagen; zum Vollzug und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 10.07)
 - Abteilung Präsidiales+Sicherheit; zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 16.04.0)
 -

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Versand: 2. Oktober 2025